



Das Schüler-Mentoren-Projekt „Change in“, das jungen Menschen Lust auf das Ehrenamt machen will, verbindet sie: Schwester Helene Müller und Uli Webers werden ab morgen für ihre Tätigkeit geschult. Bei Ulrich Ackermann vom Freiwilligen Zentrum laufen die Fäden zusammen.  
Bild: Annette Zoepf

ger-Gymnasium und der Hans-Adlhoch-Schule bei „Change in“ mitmacht und seinen Schülern eine ganze Reihe an Einsatzorten für das Ehrenamt bietet), zu bekommen, weiß ganz genau, wo ihre Stärken liegen. „In der Gesprächsführung.“

So selbstbewusst offeriert Uli Webers seine konkreten Stärken noch nicht. Dabei hat der 18-jährige, der in die 11. Klasse des Jakob-Fugger-Gymnasiums geht, in seinem katholischen

„Schönstatt“-Jugendverband schon jede Menge Erfahrung im Ehrenamt gemacht. Vor allem organisiert er seit drei Jahren die Freizeiten für Jüngere. Die Anerkennung und die Freude, die er aus seinem ehrenamtlichen Engagement zieht, möchte er heute nicht mehr missen – „das gibt mir einfach ein

gutes Gefühl“. Ist bei ihm der Einsatz für andere fest im Elternhaus verwurzelt – „auch meine drei älteren Brüder sind ehrenamtlich aktiv“ –, so weiß Webers auch von den Schwierigkeiten, Gleichaltrige oder Jüngere für das Ehrenamt zu interessieren: „Das ist oft noch so der Schluss der Cool-Phase. Da braucht man einen Bezugspunkt außerhalb der Schule, wo einem der Freiwilligendienst schmackhaft gemacht wird.“

**info** Wer eine Stelle für „Change in“ anbieten oder den Jugendlichen bei ihrer Suche und ihrer Tätigkeit vor Ort als Mentor unterstützen möchte, kann sich unter Telefon 0821/ 513899 oder unter E-Mail [ladilla-city.de](mailto:ladilla-city.de) melden.